



Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die  Deutsche Krebshilfe
HELLEN, FORSCHEN, INFORMIEREN.

Autor:
Rüdiger Schwenn

Datum:
01.06.2026

Regionalgruppe:
Duisburg

Weitere Info:
© R. Schwenn

Bericht zum 4. AdP-Regionalgruppentreffen in Duisburg 1. Juni 2026 · Bethesda Krankenhaus Duisburg

Das mittlerweile vierte Treffen der AdP-Regionalgruppe Duisburg fand am 1. Juni 2026 im Bethesda Krankenhaus statt und stieß erneut auf sehr gute Resonanz. Zahlreiche Betroffene und Angehörige nahmen teil und nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit den Experten.

Begrüßung und chirurgischer Fachvortrag

Zu Beginn begrüßte **Chefarzt Prof. Dr. Schimmack** die Teilnehmenden und führte in einem verständlich aufgebauten Vortrag in die modernen chirurgischen Möglichkeiten bei Pankreaserkrankungen ein. Er zeigte auf, wie **Gefäßresektionen** selbst bei komplexen Befunden eine Operation ermöglichen können und welche Fortschritte die Chirurgie in den vergangenen Jahren gemacht hat.

Therapieoptionen bei nicht-operablen Befunden

Im Anschluss stellte **Dr. Hartwig** anschaulich zwei Fallbeispiele von Patientinnen über 70 Jahren vor. Er erläuterte, welche Therapieformen jeweils gewählt wurden und welche Faktoren die Entscheidung beeinflussen:

- körperlicher Allgemeinzustand
- familiärer Hintergrund und verfügbare Unterstützung
- individuelle Lebensplanung
- persönliche Prioritäten und Belastbarkeit

Damit wurde deutlich, dass Therapieentscheidungen immer **ganzheitlich** getroffen werden müssen und weit über medizinische Parameter hinausgehen.

Aktuelles aus dem AdP

Regionalgruppenleiter Rüdiger Schwenn stellte anschließend den AdP e.V. vor und berichtete über aktuelle Entwicklungen im Verein. Er betonte, dass der Bedarf an regionaler Unterstützung weiterwächst und warb um aktive Mitarbeit in der Regionalgruppe Duisburg.

Austausch und Resonanz

Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit zu Fragen, persönlichen Gesprächen und zum Austausch eigener Erfahrungen. Die Rückmeldungen zum Treffen waren durchweg positiv – sowohl zu den Fachvorträgen als auch zur offenen Gesprächsatmosphäre.